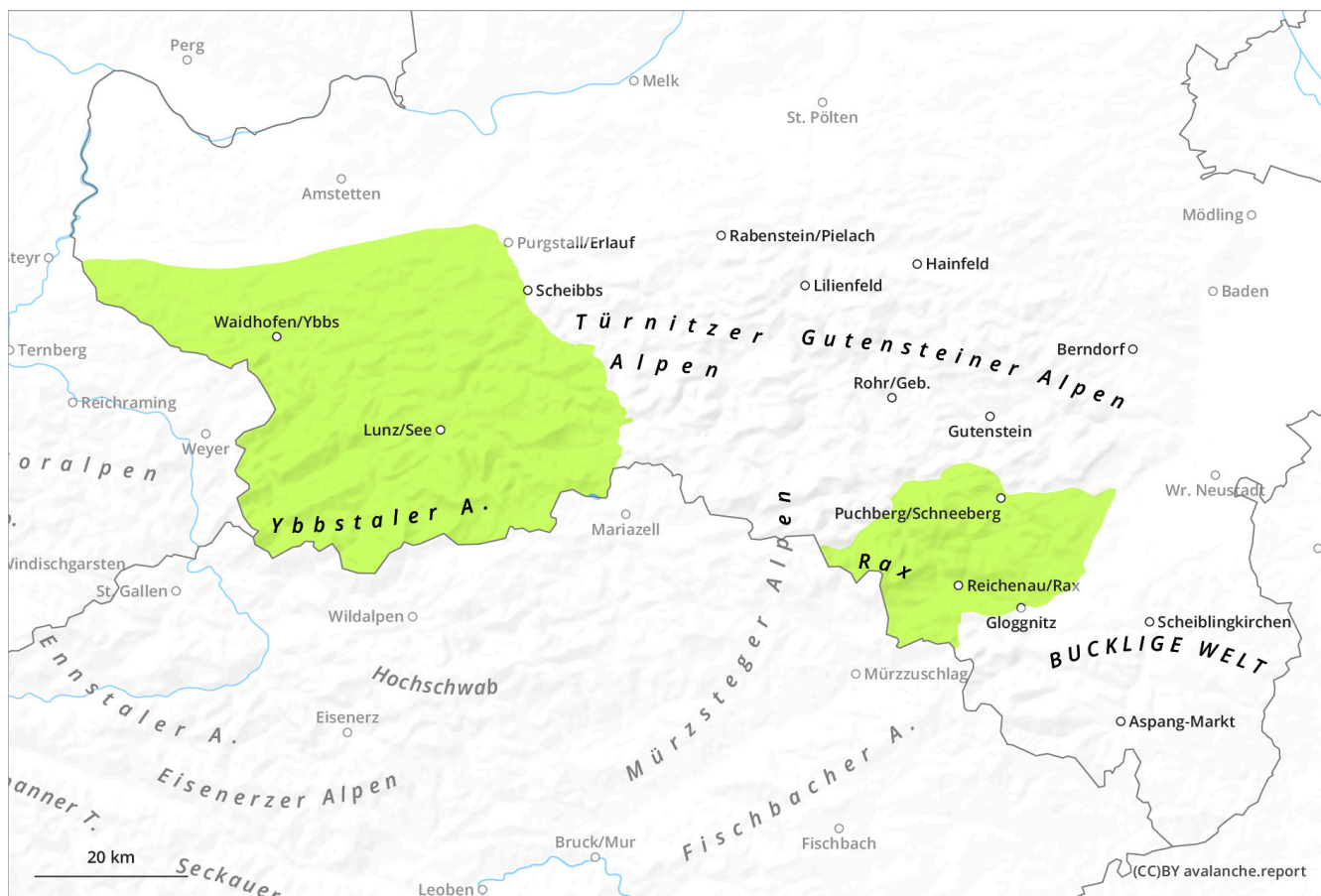
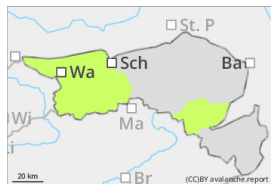


Etwas Neuschnee bei trübem Bergwetter - vereinzelt Gefahrenstellen



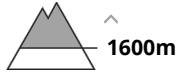
Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Sonntag, 16. März 2025



Triebschnee



Geringe Lawinengefahr, kleinräumige Gefahrenbereiche im steilen Gelände beachten

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist gering. Mit etwas Neuschnee und Wind konnten sich im schattseitigen Steilgelände vereinzelt kleine, störanfällige Triebsschneelinsen bilden. Diese sind oft überdeckt bzw. werden mit etwas Neuschnee bei meist geringem Windeinfluss überlagert. Aus extremen Steilgelände können sich kleine, trockene Lockerschneelawinen lösen. Harte, oft eisige Gipfelbereiche sind mit Schnee überdeckt - Absturzgefahr beachten. Zudem herrschen schlechte Sichtverhältnisse.

Schneedecke

Es liegt nur noch wenig Schnee. Von den Ybbstaler Alpen bis zum Schneeberg sind in den vergangenen 24 Stunden bis zu 15 cm Neuschnee gefallen. Dort, wo noch eine generell stabile Altschneedecke vorhanden ist, konnten sich schattseitig vereinzelt dünne Triebsschneelinsen bilden die sich stellenweise schlecht mit der oft verharschten bzw. kantig aufgebauten Altschneedecke binden. Diese potentiellen Gefahrenstellen sind überdeckt bzw. werden von Neuschnee, der nur bei schwachem Windeinfluss fällt, überlagert. Meist liegt die Neuschneeauflage auf bereits aperen Flächen.

Wetter

Tiefdruckeinfluss mit meist dichten Wolken bestimmt am Wochenende das Bergwetter in Niederösterreich. Es herrschen oft schlechte Sichtverhältnisse. In der Nacht auf Samstag und am Vormittag kann es immer wieder schneien, bis Mittag können weitere 5 - 15 cm Neuschnee dazukommen. Am Nachmittag schneit es nur mehr vereinzelt. Die Schneefallgrenze liegt zwischen 500 und 900m. Der Wind aus östlichen Richtungen bleibt schwach bis mäßig. In 1500m werden Mittagswerte um -1 Grad erreicht.

Tendenz

Auch am Sonntag dominieren die Wolken, es schneit aber nur mehr selten. Keine wesentliche Änderung der Lawinengefahr.